

KURZ + BÜNDIG

Infotreff der Freien Wähler

Der Infotreff der Freien Wähler findet am Montag, 22. Februar, ab 19.30 Uhr im „Blauen Loch“ statt. Interessierte sind eingeladen, ihre Anregungen und Anliegen an die Stadträte weiterzuleiten. Gesprächsthemen sind die Tagesordnungspunkte der anstehenden Gemeinderatssitzung am 25. Februar. *rare*

AWO feiert Rosenmontag

In der schön geschmückten Begegnungsstätte war ab Schlag 12 Uhr die Tür für alle Narren offen. Zum Einstand gab es eine deftige Gulaschsuppe, gekocht von Gerda Gress und ihrer Mannschaft. Es wurde gesungen und geschunkelt. Elisabeth und Heinz Roeszies sowie der „schwäbische Lausbub“ Hans Peter Christ sorgten mit ihren närrischen Beiträgen immer wieder für Lachsalven und Beifall. Mit Kaffee und Kuchen und anderen Spezialitäten wurde ein schöner Tag beendet. *zg*

MELANCHTHON-JAHR

Das Augsburgs Bekenntnis

Im Rahmen des Melanchthon-Jubiläums findet am Montag, 22. Februar, um 20 Uhr, im Gemeindezentrum in der Kurfürstenstraße 17 ein Lektüreabend zum Augsburgs Bekenntnis mit Dekan i. R. Werner Schellenberg statt. Das Augsburgs Bekenntnis ist mit die wichtigste protestantische Schrift, wurde am 25. Juni 1530 auf dem Reichstag zu Augsburg Kaiser Karl V. vorgelegt. In dieser von Philipp Melanchthon verfassten Schrift hat der Reformator grundlegende evangelische Glaubenssätze niedergeschrieben und so den Weg für die Anerkennung der neuen Konfession bereitet. Werner Schellenberg hat für diesen Abend wichtige Abschnitte dieser Schrift ausgewählt und lädt interessierte Gemeindeglieder aus allen Bereichen ein. Eintritt ist frei.

Stadträtin verstärkt VdK

„Dem Vorsitzenden des VdK Schwetzingen ist es gelungen, mit der Stadträtin Raquel Rempp von den Freien Wählern eine Frauenvertreterin zu gewinnen“, heißt es in einer Presseerklärung des Sozialverbandes. Rempp wurde bis zur im März stattfindenden Hauptversammlung von den Vorstandsmitgliedern kommissarisch gewählt. *hem*

Jubelkommunion vorbereiten

Die Jubilare, die vor 25, 30, 40, 50, 60 Jahren die Erste Kommunion empfangen haben, sind am Sonntag, 25. April, 10 Uhr, zu einem Festgottesdienst in der St. Pankratiuskirche mit Kirchenchorgesang unter Leitung von Stefan Zöllner eingeladen. Der Tag der sogenannten Jubelkommunion ist immer Gelegenheit zum Wiedersehen, zum Austausch, zum Kraftschöpfen. In Kürze können die Anmeldungen im Pfarramt St. Pankratius getätigt werden. Teilnehmen können alle, die in Schwetzingen oder in einer anderen Kirche ihren Weissen Sonntag gefeiert haben. Darauf weist die Seelsorgeeinheit hin.

Sich bei Erziehung stützen

Alleinerziehende Mütter und Väter sowie Wochenend-Papas sind am Freitag, 26. Februar, um 20 Uhr, ins Dreikönigshaus in Schwetzingen, Dreikönigstraße 2, eingeladen. Bei dem Treff gibt es in einer „ersten Runde“ Gelegenheit ebenso Betroffene und deren Themen kennenzulernen, sich Tipps zu geben oder gemeinsame Unternehmungen mit oder ohne Kinder zu planen. Den zweiten Teil des Abends bildet dann die gesellige Runde mit Knabberzeug und Getränken zum Selbstkostenpreis, bei der in kleineren Gruppen einzelne Themen oder Bekanntschaften und Freundschaften geschlossen oder vertieft werden können. Der Bedarf sich auszutauschen ist groß, denn der Freundeskreis ist auseinandergerissen. Das Umfeld hat sich verändert. Viele Probleme sind ganz andere als zuvor. Es tut gut, mit Betroffenen im Gespräch zu sein. Weitere Treffen sind geplant am 19. März, 23. April, 21. Mai, 18. Juni und 16. Juli, jeweils um 20 Uhr im Dreikönigshaus. Neue Teilnehmer sind willkommen. *zg*

Badische Heimat in Schwetzingen: Ein Profi und der „Schwetzingler Schliemann“ zogen bei Ausgrabungen an einem Strang

„Vor uns waren viele Völker da“

Geburtstagsfeier mit Lichtbildern von Merowingern und Bandkeramikern: Pünktlich zum 31. Geburtstag traf sich die Regionalgruppe Schwetzingen der Badischen Heimat im Palais Hirsch, um noch einmal die aufregenden Zeiten Revue passieren zu lassen, als der Heimatforscher Karl Fichtner seine ersten archäologischen Entdeckungen machte. Zuerst war es ein kleiner Hügel in der Zähringerstraße, der seine Aufmerksamkeit erregte.

Dort stieß man 1985 auf ein Mädchengrab mit einer kompletten Grabausstattung. Richtig los ging es am 3. April des gleichen Jahres, als die SÜBA eine große Baugrube in der Lindenstraße aushub. „Vor uns waren viele Völker da“, erzählt Fichtner, dem es in lebhafter Erinnerung geblieben ist, wie sich Professor Clemens Eigner vom Institut für Ur- und Frühgeschichte der Uni Heidelberg ins Zeug legte. Der „Schwetzingler Schliemann“ und der Profi zogen an einem Strang, so ist der große Erfolg der Schwetzingler Ausgrabungen kaum besser zu erklären.

Bandkeramiker im Blick

Ende der 80er Jahre entdeckte Karl Fichtner an der Friedhofsmauer in der Stettiner Straße erste Funde der Bandkeramiker aus der Jugendstein-



Karl Fichtner, der „Schwetzingler Schliemann“, berichtet bei der „Badischen Heimat“ von seiner Leidenschaft, den Ausgrabungen. BILD: MOOSBRUGGER

zeit, also vor etwa 9- bis 10000 Jahren. Später stießen Manfred Gegner und der Fotograf Andreas Moosbrugger bei den Dünen des Allmendensands und im Neurott auf Funde. Auf der gesamten Hügelkette zwischen Brühl und Friedrichsfeld

seien Bandkeramiken zum Vorschein gekommen.

Wo die zwei Nebenflüsse des Neckars in die Aaderlach mündeten, „haben sich die Bandkeramiker eine Siedlung gebaut“, weiß Fichtner, denn das Delta war fruchtbar. Die

Bandkeramiker – so genannt wegen der Bänder auf den Keramiken – führten Vorratswirtschaft und Viehzucht ein („Neolithische Revolution“). Die Ausbeute aus 200 ausgeschauften Gräbern, darunter Bronzefibeln, Kämme („Der Geist wohnt in den Haaren“) und Goldanhänger sind zum Teil im „Karl-Wörn-Haus“ untergebracht. Zu den prominentesten Funden gehört „die Schwetzingler Schamanin“, so Fichtner, die man anhand ihrer Grabbeigabe, eines Beutels mit medizinischen Instrumenten, als Heilerin identifizierte. Das Bronzegehänge, das sie am Gürtel trug, mit Sonnenscheibe und Reiter, ist ebenfalls im Wörn-Haus ausgestellt. Der Reiter wurde gar Logo des Museums.

Karl-Fichtner, der seit der ersten Stunde, dem 31. Januar 1979, der Badischen Heimat in Schwetzingen angehört, hielt Ortsbegehungen, Tages- und Mehrtagesfahrten des Vereins in Wort und Bild fest. 1997/98 übernahm Andreas Moosbrugger das fotografische Steuer der Regionalgruppe. Zum 100-jährigen Jubiläum des Landesvereins wählte Moosbrugger aus 6000 Negativen die aussagekräftigsten aus und bestückte damit vier Schautafeln, die innerhalb der Wanderausstellung im Palais Hirsch zu sehen waren. *syd*

Geschäftsleben: Deepstop-Tauchcenter ist führend in der Region

Faszination Tauchen erleben

Alles fürs Schwimmen, Schnorcheln und Tauchen bietet das neue Deepstop-Tauchcenter in der Duisburger Straße 4. Die Geschäftsführer Birgit Jänicke und Hans Drexler, der seit 15 Jahren in der Tauchbranche tätig ist und in dieser Zeit das Phantasea-Tauchcenter in der Bassermannstraße führte, haben ihr neues Domizil vor kurzem im Beisein zahlreicher Gäste und Vertreter namhafter Hersteller aus der Tauchbranche eröffnet. OB Dr. René Pöhl lobte das Engagement und den Mut zur Vergrößerung und zu Investitionen in wirtschaftlich nicht ganz einfachen Zeiten.

Erlös an Erdbebenopfer

Bei Sekt, Suppe und Selters konnten am Eröffnungstag auch Schnupper-tauchgutscheine erworben werden, deren Erlös an die Erdbebenopfer in Haiti gespendet wird. Es kamen 335 Euro zusammen. Deepstop Watersports bietet die ganze Palette an Ausrüstung und Service rund um die faszinierenden Wassersportarten. Neben ausgesuchten hochqualitativen Tauchausrüstungen für den am-

tionierten Taucher gibt es durch professionelle Ausbilder auch Kurse für Schnorchler und Anfänger. Unentschlossene können unter fachgemäßer Anleitung an einem Schnuppertauchabend teilnehmen, um die Faszination des Gerätetauchens kennenzulernen.

Außerdem gibt es regelmäßige Aktivitäten rund um den Tauchsport, um sicherzustellen, dass die erlernten Fähigkeiten und die Wasserfitness auch erhalten bleiben. Neben Exkursionen zu Tauchseen in der Region werden auch Reisen und Kurztrips zu bekannten Tauchzielen in aller Welt angeboten, unter anderem nach Malta, zur Nachbarinsel Gozo mit Urlaub im Farmhaus und Fahrten mit eigenen Jeeps zu den Tauchplätzen, nach Portofino in Italien, zum Safariurlaub in Ägypten, in die Türkei, nach Griechenland sowie zu den Malediven und in die Karibik.

Auch beim Rundumservice in Sachen Tauchen ist Deepstop in unserer Region führend. Beratung und Information werden bei Birgit Jänicke und Hans Drexler und ihrem Team um den langjährigen erfahre-



Birgit Jänicke und Hans Drexler präsentieren in ihrem neuen Deepstop-Tauchcenter die ganze Welt des faszinierenden Wassersports. BILD: WIDDRAT

nen Mitarbeiter Joachim Teske ausgerüsteten. Auf einer Verkaufsfläche von rund 300 Quadratmetern sind Produkte aller führenden Hersteller im Angebot. Ein rund 40 Quadratmeter großer Schulungsraum steht ebenfalls für eine grundlegende Ausbildung zur Verfügung. *vu*

Ausrüstungsgegenständen. Auf einer Verkaufsfläche von rund 300 Quadratmetern sind Produkte aller führenden Hersteller im Angebot. Ein rund 40 Quadratmeter großer Schulungsraum steht ebenfalls für eine grundlegende Ausbildung zur Verfügung. *vu*

Theater 3D: Kinder und Eltern können die Uraufführung von „Tausendundein Goethe“ in der Schwetzingler Spielstätte erleben

Gleich mal doppelt Premiere feiern



Lomi und Malu nähern sich Goethe und seinem Leben. Das Theater 3D will jungen Leuten ab 10 Jahren bekannte Persönlichkeiten näherbringen. BILD: PRIVAT

„Man soll jeden Tag wenigstens ein kleines Lied hören, ein gutes Gedicht lesen, ein treffliches Gemälde sehen und, wenn es möglich zu machen ist, einige vernünftige Worte sprechen.“ Das sagte Johann Wolfgang von Goethe. Am Sonntag, 7. März, ist es soweit, das Theater 3D feiert mit seiner Uraufführung des Stückes „Tausendundein Goethe“ im Theater am Puls gleich zwei Premieren.

Zum einen stellt sich das Ensemble erstmals einem Publikum vor und zum anderen wird das Stück „Tausendundein Goethe“ uraufgeführt, das vom Ensemble zusammen mit Autorin Azizé Flittner entwickelt wurde. „Tausendundein Goethe“ ist ein Stück für Kinder ab 10 Jahren.

Es ist die Geschichte von zwei sehr unterschiedlichen Mädchen, Lomi und Malu, die zusammen auf die Suche nach den 1001 Gesichtern des Dichters und Denkers Goethe gehen. Eigentlich können sich Lomi und Malu nicht leiden. Lomi ist eine Streberin und Malu hat mit Schule so gar nichts am Hut. Normalerweise würden die beiden nicht miteinander reden, wären da nicht die Lehrer, die beschlossen haben, dass die beiden zusammen arbeiten und

zusammen benotet werden sollen. Jetzt stehen die Versetzungszeugnisse an und es gibt noch ein letztes Thema: „Goethe“.

Aber wer war das nochmal? Was hat er geschrieben? Wann hat er gelebt? Viele Fragen, die es in kurzer Zeit zu beantworten gilt.

Durch ein neues pädagogisches Verfahren „Sense Memory“ ist es ihnen möglich, in die Vergangenheit einzutauchen und selbst Szenen aus Goethes Leben zu erleben. So schlüpfen sie abwechselnd in die unterschiedlichsten Rollen – mal sind sie Christiane Vulpius, mal Friederike Brion und mal Goethe selbst. Sie entdecken, wie man damals gelebt, gereist und geschrieben hat und erfahren, dass öde Gedichte schön sein können und Reime was ganz Komisches mit einem machen.

Das Theater 3 D wurde von der Schauspielerin Beate Krist gegründet. Sie ist dem Schwetzingler Publikum aus einigen Produktionen des Theater am Puls bekannt („Romeo und Julia“ und „Clavigo“). *zg*

„Tausendundein Goethe“ am 7. März um 16 Uhr, Tickets in den Kundenforen unserer Zeitung.

KURZ NOTIERT

Wir gratulieren! Heute feiert Johann Zernikel, Antonisstraße 11, seinen 80. Geburtstag, Heinrich Neidig, Augustastraße 13, seinen 79. Geburtstag, Luzia Kormmüller, Lindenstraße 7/A, ihren 76. Geburtstag, Ferdinand Leischner, Kurfürstenstraße 10/A, seinen 75. Geburtstag, Taisa Wessmann, Friedrich-Ebert-Straße 26, ihren 72. Geburtstag, Christel Eberle, Marstallstraße 49/C, ihren 70. Geburtstag, Maria Hinz, Sudentenring 25, ihren 70. Geburtstag und Hermine Thiemann, Moscheeweg 6, ihren 70. Geburtstag.

Luxor-Kino. 13 Uhr „Küss den Frosch“, 13, 15 Uhr „Wolkig mit Aussicht auf Fleischbällchen“, 14.30, 16.45, 19 Uhr „Percy Jackson“, 16.45, 21.15 Uhr „Valentinstag“, 19 Uhr „Ein russischer Sommer“, 21.30 Uhr „Wolfman“.

Apothekendienst. Sonnen-Apotheke, Brühl, Messplatz 4, Telefon 06202/71288.

BUND. 19.30 Uhr Arbeitstreffen im Umwelttreff, Vereinshaus Bassermann.

Runder Tisch. Das Heringessen am Mittwoch, 17. Februar, 19 Uhr, mit Damen, ist im Gasthaus „Grüner Baum“ (Nebenzimmer), Schlossplatz (Anmeldung (wie bereits vorliegend) oder telefonisch unter bekannter Telefonnummer zur Teilnahme erforderlich. Freunde und Gönner sind ebenfalls geladen.

Katholischer Kirchenchor St. Pankratius. Heute findet eine Vorstandssitzung im Josefschulhaus statt. Das Singen für den Chor entfällt.

Hausfrauenclub. Am Donnerstag, 25. Februar, um 15 Uhr gemütlicher Nachmittag im Frankeneck, Gäste sind willkommen.

Kolpingsfamilie – Altkolping. Am Donnerstag treffen sich die Mitglieder um 15 Uhr am Schlosseingang zum Spaziergang, anschließend Einkehr im „Welde-Bräu“.

DIE POLIZEI MELDET

Plane von LKW aufgeschlitzt

In der Nacht zum Dienstag schlitzte ein unbekannter Täter die Anhängerplane eines Lkw-Aufliegers auf, der an der L 722 abgestellt war. Gegen 2.45 Uhr wurde der im Führerhaus schlafende Fahrer durch Geräusche aufgeschreckt. Beim Nachschauen konnte er noch eine Person erkennen, die sich in einem Kleinwagen Richtung Talhaus entfernte. Ersten Schätzungen zufolge schlägt der Schaden mit 1500 Euro zu Buche; gestohlen wurde nichts. *pol*

Ihr Schlüssel zum morgenweb.de
Nutzername: **web-1702**
Passwort: **sieglinde4066**
Gültig für heute und morgen
Fragen an: **redaktion@morgenweb.de**

Schwetzingler Zeitung

www.schwetzingler-zeitung.de

Hockenheimer Tageszeitung

Herausgeber und Verlag: Schwetzingler Zeitungsverlag GmbH & Co. KG, Carl-Theodor-Straße 1, 68723 Schwetzingen
Geschäftsführung: Dr. Björn Jansen, Jürgen Gruler
Chefredaktion: Jürgen Gruler
Chef vom Dienst: Birger Weimann
Überregionales: Horst Roth
Lokalteil Schwetzingen/Gemeinden: Walter Pitz, Andreas Lin, Andreas Wühler, Sabine Janson, Markus Wirth, Steffi Lang, Ralph Adameit
Lokalteil Hockenheim/Gemeinden: Hans Schuppel, Franz Anton Bankuti, Matthias Mühleisen
Anzeigen: Heiner Hugo, Heike Sonn-Fortmann, Stefan Ebeling
Geschäftsstellen: Claudia Behr
Erscheinungsweise: Täglich außer an Feiertagen.
Bezugspreis: Monatlich 26,10 Euro inklusive Zustellgebühr und 7% MwSt.
Postbezug 28,80 Euro inklusive 7% MwSt.
Anzeigenpreise: Zur Zeit gilt Anzeigenpreislise Nr. 47
Technische Herstellung: Mannheimer Morgen Grobdruckerei und Verlag.
Geschäftsstellen: Schwetzingen, Carl-Theodor-Straße 1, Tel. 06202 / 205-205; Hockenheim, Karlshofer Straße 10, Tel. 06205 / 7035
Vertrieb: Tel. 06202 / 205-205
Redaktion: 06202/205-306

KONTAKT

Leitung: juergen.gruler@schwetzingler-zeitung.de
Vertrieb: sz-vertrieb@schwetzingler-zeitung.de
Anzeigen: sz-anzeigen@schwetzingler-zeitung.de
Redaktion: sz-redaktion@schwetzingler-zeitung.de

Herstellung mit Recycling-Papier.